



Nachhaltiger Ackerbau

Ein schonender Umgang mit dem Boden ist Voraussetzung für einen nachhaltigen Ackerbau, denn Leben fängt beim Boden an. Boden dient nicht nur als Grundlage für die Ernährung, sondern auch als Lebensraum für Bodenorganismen sowie als Filter und Speicher für Regenwasser und Nährstoffe.

Trotz dieser wichtigen Funktionen werden täglich 73 ha in Deutschland für Siedlungs- und Verkehrsflächen verbaut. Es bleibt zu hoffen, dass die Bundesregierung ihr Ziel, dieses auf 30 ha pro Tag zu reduzieren einhält.

Ein gesunder Boden ist für uns Kapital und Einkommensgrundlage. Wir achten daher auf die Erhaltung eines guten Bodens, indem wir uns an eine abwechslungsreiche Fruchtfolge halten. Der



Einsatz wertvoller Gülle auf unseren Flächen fördert die Bodenorganismen und damit nachhaltig die Bodenfruchtbarkeit, was beim alleinigen Einsatz von Mineraldüngern nicht möglich ist. Die Bodenbearbeitung mit dem Pflug führt zu einer Durchmischung der Erde mit Sauerstoff und führt in



Verbindung mit organischem Material und Gülle zu einer deutlichen Humusanreicherung. Bei der Feldbewirtschaftung verzichten wir auf unnötige Pflanzenschutzmittel, nicht zuletzt auch, um liquide Mittel zu sparen.



Kontakt

Betrieb Rau
Gut Dotzelrod
36304 Alsfeld

Gut Dotzelrod liegt direkt an der B 254 von Alsfeld 3 km Richtung Schwalmstadt und ist über die Autobahn A5 (Kassel-Frankfurt) Abfahrt 'Alsfeld Ost' schnell zu erreichen.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit oder für weitere Informationen:

Ansprechpartner: Heiko Rau
heiko.rau@t-online.de oder 06631/5121
www.rau-landwirtschaft.de



“Unter den Erwerbsquellen ist keine so edel, so ergiebig, so lieblich und so ehrenvoll für den freien Mann als die Landwirtschaft.”

Marcus Tullius Cicero (106 - 43 v. Chr.),
Römischer Redner und Staatsmann



Nachhaltiger Ackerbau Gesunde Schweine

Mitten in der Natur sind wir in der Schweinemast und im Ackerbau tätig



Unser Ziel ist es, mit Arbeitseinsatz, Know-how und Liebe zur Landwirtschaft, gesunde Nahrungsmittel zu produzieren.

Auf der Fläche von 350 ha werden in ausgeglichener Fruchtfolge Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Raps, Mais und Zuckerrüben angebaut. An ökologisch wertvollen Orten (Gewässern, Waldränder, etc.) werden 5 Prozent dieser Flächen als ökologische Vorrangfläche zur Erhaltung der Artenvielfalt und des Lebensraums behandelt. Hierdurch leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz.

In modernen Ställen, die den hohen deutschen Tierschutzstandards entsprechen, leben 3.500 Schweine. Die Anzahl der Tiere steht hier in keinem Widerspruch zu guten Haltungsbedingungen und dem Wohlergehen der Schweine.

Der Einsatz moderner Technik, wie er oft nur in größeren Betrieben rentabel ist, ermöglicht einen effizienten Einsatz von wichtigen Ressourcen wie Treibstoff, Pflanzenschutzmittel, aber auch Arbeitszeit. Dadurch lassen sich sowohl Kosten als auch Umweltbelastungen verringern.



Mit der Photovoltaikanlage auf unserem Hof produzieren wir 50.000 kWh entsprechend 50 % unseres Strombedarfs umweltfreundlich direkt vor Ort.

Gesunde Schweine



An 365 Tagen im Jahr schauen wir mindestens 2 mal täglich nach dem Zustand jedes Schweines, denn die Gesundheit und das Wohlergehen der Tiere liegt uns am Herzen.

Die Ferkel bekommen wir von einem Betrieb aus dem Nachbarort Eifa. Die gesunden Ferkel werden direkt vom Landwirt gebracht, so dass die Tiere ohne Stress und lange Fahrt auf unserem Betrieb eintreffen.

Unsere Schweine erhalten bestes naturbelassenes Futter, welches wir selbst auf unseren Feldern anbauen. Das schmeckt den Tieren und fördert ihre Gesundheit.

Aufgrund der Einzellage des Hofes mitten in der Natur gelangt immer frische Luft in die Ställe. In den hellen, sauberen Buchten leben unsere Schweine sehr gesund und brauchen nur selten antibiotische Behandlungen.



Schaut man sich die Schweine genau an, so merkt man, dass sie sich wohlfühlen.

Wohlbefinden bedeutet, dass die Tiere ihr angeborenes Verhaltensmuster ausleben können. Ein Blick auf das Leben der Wildschweine zeigt, worauf sich die Haltungsbedingungen stützen sollten:

- Wildschweine leben in Rotten bis zu 30 Tieren zusammen. Auch bei uns leben die Tiere in stabilen Gruppen zusammen, die Individualerkennung sowie die Etablierung einer rottenähnlichen Rangordnung ermöglicht.
- Wildschweine verbringen 70% ihrer Gesamtaktivitätszeit mit Nahrungssuche und Nahrungsaufnahme. Dem kommen wir auf unserem Hof entgegen, indem wir die Futterrationen auf täglich 10 Einheiten verteilen.
- Bei der Nahrungsaufnahme beschäftigen sich Wildschweine mit Wühlen, Scharren und Beißen. Da Stress und Langeweile Verhaltensstörungen wie das 'Schwanz beißen' fördert, bieten wir den Tieren veränderbares Beschäftigungsmaterial an, mit dem sie spielen können.
- Wildschweine sind sehr saubere Tiere, denn sie vermeiden es, Harn und Kot in der Nähe ihres Liegebereich abzusetzen und suchen Kotplätze, die von ihren Schlafnestern entfernt sind. Auch in unseren Schweine-Buchten haben die Tiere frei wählbare Bereiche um Kot abzusetzen, so dass ihnen saubere Schlafplätze bleiben.

Wir sind auf unserem Betrieb um Nähe zu einer natürlichen Haltung bemüht.



Wir würden gerne mehr für den Tierschutz tun, jedoch ist weder der Handel noch der Verbraucher bereit dieses zu zahlen. Dieses zeigt sich auch an der „Initiative Tierschutz“ bei der das Geld bei weitem nicht reicht.